

Tracht - ein besonderes Kleidungsstück

Schneiderkurs des Bayerischen Waldgaues mit Edgar Niedersteiner

Tracht ist kein Kleidungsstück wie jedes andere, sondern eng verknüpft mit bayerischer Tradition und Lebensart. Hochwertige Verarbeitung und beste Materialien zeigen sich in einem Kleidungsstück vereint. Trachtenmode steht für Heimatverbundenheit, Wertschätzung von Tradition und Brauchtum sowie Bodenständigkeit.

Als Auffrischung des Schneiderkurses im Februar letzten Jahres fand in diesem Jahr ein weiterer Lehrgang statt, den zweiter Gauvorsitzender Andreas Tax vorbildlich organisierte. An zwei Wochenenden trafen sich fünf Schneiderinnen in der Schule in Ruhmannsfelden, um sich von Trachtenschneidermeister Edgar Niedersteiner aus Garching an der Alz in die Geheimnisse der Schneiderkunst einführen zu lassen oder ihre Fertigkeiten noch zu vertiefen.

Kursinhalte waren die Einführung in die historischen Grundlagen, die handwerkliche Herstellung einer für den Bayerischen Waldgau typischen Trachtenjoppe, das Maßnehmen am Kunden, die Schnittgestaltung nach Kundenmaßen anhand von Grundschnitten, die Verarbeitung der Einlagen, Passformverbesserung durch Dressurarbeiten, das Probieren am Kunden und die Verarbeitung der Reversformen, Kragen, Taschen und Ärmel. Dabei wurde bald klar, dass das Schneidern einer waldgau-typischen Trachtenjoppe viel Zeit in Anspruch nimmt und genauestes Arbeiten verlangt. Zudem gab der Fachmann so manche Tipps, die arbeitserleichternd sein können. Trotz der Vorkenntnisse der Schneiderinnen waren die Fachfrauen sehr gefordert. Es konnte sich jede von ihnen umfassend weiterbilden.

Am 27. April treffen sich die Schneiderinnen nochmal im Vereinsheim der „D`Teisnachtaler“ zu einer Abschlussrunde, Besprechung und Fertigstellung mit Herrn Niedersteiner. Dann darf auch jede ihr Zertifikat über den Kurs in Empfang nehmen.

